

Bewegungsfelder	Inhalte	Bewertung	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Prozessbezogene Kompetenzen
Spielen	Fußball	Note 2: <ul style="list-style-type: none"> hohe Einsatzbereitschaft gutes spielsituationsangemessenes Verhalten hohe Ballsicherheit faire Spielweise regelkonforme Schiedsrichtertätigkeit Reflexion konstruktive Mitarbeit beim Entwickeln von Regeln und Taktiken 	<ul style="list-style-type: none"> wenden elementare Techniken im Spiel an beherrschen taktische Maßnahmen erläutern taktische Maßnahmen Spiel in kleinen Gruppen nach vereinfachten Regeln 	<ul style="list-style-type: none"> verstehen Anforderungsprofile von Spielsituationen verstehen Strukturelemente und Regeln eines Spiels
	Hockey Uni-Hockey Inlinehockey (zur Zeit nicht möglich)	Note 4: <ul style="list-style-type: none"> wechselnde/eingeschränkte Einsatzbereitschaft nur eingeschränktes / seltenes spielsituationsangemessenes Verhalten Ballsicherheit wenig ausgebildet meist faire Spielweise selten durchgeführte oder unsichere/unfaire Schiedsrichtertätigkeit geringe Bereitschaft zur Reflexion kaum konstruktive Mitarbeit beim Entwickeln von Regeln und Taktiken 	<ul style="list-style-type: none"> wenden elementare Techniken im Spiel an beherrschen taktische Maßnahmen erläutern taktische Maßnahmen Spiel in kleinen Gruppen nach vereinfachten Regeln 	<ul style="list-style-type: none"> verstehen Anforderungsprofile von Spielsituationen verstehen Strukturelemente und Regeln eines Spiels

Bewegungsfelder	Inhalte	Bewertung	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Prozessbezogene Kompetenzen
Laufen, Springen, Werfen	Sprint <ul style="list-style-type: none"> Start Staffel Hürdenlauf 	Motorischer Anteil Bewertung des 75m Laufs oder eines alternativen Schnelligkeitstests (Slalomlauf, 9-3-6-3-9 Linienlauf), Weitsprung oder Schlagballweitwurf gemäß d. Tabellen unter Einbeziehung technischer Kriterien	<ul style="list-style-type: none"> laufen in Sprinttechnik über 75 m wenden die Tiefstarttechnik in Grobform an beherrschen die Stabübergabe von hinten überlaufen schnell hürdenähnliche Hindernisse 	<ul style="list-style-type: none"> reflektieren die Zweckmäßigkeit verschiedener Starttechniken kooperieren im Rahmen der Bewegungsaufgabe erfüllen konditionelle und koordinative Anforderungen
	Ausdauerlauf <ul style="list-style-type: none"> 800m / 1000m z.B. Laufabzeichen <p>Fächerverbindendes Projekt mit dem Fach Biologie unter dem Thema „Der Körper des Menschen/ Gesundheit“</p>	Note 2: Gute Leistungen entsprechend d. Tabellen (30%) so-wie Umsetzung technischer Kriterien (30%) im 50m Lauf (Hochstart, Sprinttechnik), Weitsprung (Anlauf, Absprung, Flugphase, Landung) oder Weitwurf (Wurfauslage, Wurfarm, Gewichtsverlagerung, Abwurf)	<ul style="list-style-type: none"> laufen 25 Minuten ohne Pause ausdauernd 	<ul style="list-style-type: none"> lernen die Bedeutung der konditionellen Fähigkeit Ausdauer für die körperliche Gesundheit kennen
	Werfen <ul style="list-style-type: none"> Schlagballwurf (80g / 200g) 	Note 4: Ausreichende Leistungen gemäß d. Tabellen (30%) sowie fehlerhafte Umsetzung der technischen Kriterien (30%), so dass die jeweilige Bewegung stark beeinträchtigt wird.	<ul style="list-style-type: none"> werfen einen Wurfball mit effektivem Anlauf möglichst weit schocken, stoßen und drehwerfen unterschiedliche Wurfgeräte möglichst weit 	<ul style="list-style-type: none"> reflektieren die Funktionalität leichtathletikspezifischer Wurftechniken
	Weitsprung <ul style="list-style-type: none"> Weitsprünge aus der Zone 	Sonstige Mitarbeit Note 2: Hohe Bereitschaft, für Übungsphasen, Geräteaufbau- und Abbau, konstruktive Mitarbeit (z.B. Technikriterien), Reflexion.	<ul style="list-style-type: none"> springen nach einem Anlauf aus einer Absprungzone weit 	<ul style="list-style-type: none"> beschreiben, vergleichen und reflektieren unterschiedliche Weitsprungtechniken

Bewegungsfelder	Inhalte	Bewertung	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Prozessbezogene Kompetenzen
<p>Bewegen auf gleitenden und rollenden Geräten</p>	<p>Winterexkursion Schlittschuhlaufen (Eishalle Osnabrück)</p> <p>Inlinehockey (siehe auch „Spielen“)</p>	<p>Note 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dynamische, sichere Fortbewegung auf Inlinern und Schlittschuhen (gezielte, situativ variable Richtungsänderungen, gezieltes Beschleunigen und situativ-variables Bremsen) • große Bereitschaft und großes Engagement für Übungsphasen, Auf-/ Abbau sowie Hilfestellungen • gute Kenntnisse über Bewegungskriterien und Reflexion <p>Note 4:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenig dynamische, unsichere Fortbewegung auf Inlinern und Schlittschuhen (Richtungsänderungen, Beschleunigen und Bremsen) • stark eingeschränkte Bereitschaft und wenig Engagement für Übungsphasen, Auf- / Abbau sowie Hilfestellungen • wenig Kenntnisse über Bewegungskriterien und Reflexion 	<ul style="list-style-type: none"> • bewegen sich kontrolliert alleine und in der Gruppe mit Schlittschuhen fort, • ändern gezielt die Richtung, beschleunigen und bremsen • verfügen über Materialkenntnisse • Kenntnisse im Bereich Sicherheit (Schutzkleidung) 	<ul style="list-style-type: none"> • stellen grundlegende Bewegungsanforderungen beim Rollen oder Gleiten fest • erkennen unterschiedliche Leistungsniveaus der Mitschüler und handeln rücksichtsvoll • beschreiben Bewegungsprobleme • entwickeln methodische Vorschläge zum Erwerb der Fertigkeiten

Bewegungsfelder	Inhalte	Bewertung	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Prozessbezogene Kompetenzen
<p>Turnen und Bewegungskünste</p>	<p>Statische Akrobatik mit Partner und in der Gruppe</p>	<p>Note 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> • gute Ausführung der Bewegungsaufgaben mit Partnern • gute Beweglichkeit, Körperspannung und Balance bei Kunststücken mit Partnern • gute Kenntnisse über Bewegungskriterien und Reflexion • große Bereitschaft und großes Engagement für Übungsphasen, Auf-/ Abbau sowie Hilfestellungen <p>Note 4:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ausreichende Ausführung der Bewegungsaufgaben (Grobform) • geringe Beweglichkeit, Körperspannung und Balance bei Kunststücken mit Partnern • wenig Kenntnisse über Bewegungskriterien und geringe Reflexion , • stark eingeschränkte Bereitschaft und wenig Engagement für Übungsphasen, Auf- / Abbau sowie Hilfestellungen 	<ul style="list-style-type: none"> • beherrschen die Basisfertigkeiten der Partnerakrobatik • wenden Hilfe- und Sicherheitsstellung nach Vorgabe oder selbstständig sachgerecht an • präsentieren allein oder mit der Partnerin/dem Partner Kunststücke mit/ohne Materialien • präsentieren ein auf Körperspannung und Balance beruhendes Kunststück mit der Partnerin/dem Partner 	<ul style="list-style-type: none"> • schätzen das eigene Können und das Können der Partnerin/des Partners ein • erkennen geeignete Lernziele, um die Bewegungsfertigkeiten zu optimieren • entwickeln Methoden zur Abstimmung der Bewegung aufeinander • erkennen und beschreiben die Notwendigkeit von Sicherheits- und Hilfestellung zunehmend selbständig • gestalten Lernsituationen eigenständig diskutieren und lösen Konflikte, die bei der Erarbeitung von Bewegungskunststücken auftreten

Bewegungsfelder	Inhalte	Bewertung	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Prozessbezogene Kompetenzen
<p>Gymnastisches und tänzerisches Bewegen</p>	<p>Gestaltung einer Gruppenkür nach selbst gewählter Musik z.B. Ropeskipping</p>	<p>Note 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> • gute Umsetzung eines Rhythmus in Bewegung • kreative Gestaltung der Gruppenkür • gute Kenntnisse über Bewegungskriterien und Reflexion • große Bereitschaft und großes Engagement für Übungsphasen, Auf-/ Abbau sowie Hilfestellungen <p>Note 4:</p> <ul style="list-style-type: none"> • fehlerhafte Umsetzung eines Rhythmus in Bewegung • wenig kreative Gestaltung der Gruppenkür • wenig Kenntnisse über Bewegungskriterien und geringe Reflexion , • stark eingeschränkte Bereitschaft und wenig Engagement für Übungsphasen, Auf- / Abbau sowie Hilfestellungen 	<ul style="list-style-type: none"> • setzen eine selbst gewählte Musik in eine kurze Gruppenchoreographie um • beherrschen gymnastische Grundbewegungsformen und setzen diese adäquat um • kennen das qualitative Moment der Bewegung und gestalten dieses aus • verfügen über Möglichkeiten des Bewegungsausdrucks 	<ul style="list-style-type: none"> • erkennen Ausdrucksqualitäten des Bewegens b. anderen • gestalten Lernsituationen eigenständig • kennen gesundheitsfördernde Bestandteile der tänzerischen Bewegungspraxis • kennen elementare Gestaltungskriterien wie Raum, Zeit und Dynamik

Leistungsbewertung

Bewertet wird nach der Sachnorm: Bewegungsbezogene Leistungen gehen zu 70% und sonstige Leistungen zu 30% in die Gesamtnote ein. Beachtet werden zudem die Individual- und Sozialnorm.

Zu sonstigen Leistungen zählen z. B.:

- Beiträge zum Unterrichtsgespräch,
- Einsatzbereitschaft,
- Mithilfe beim Auf- und Abbau,
- mündliche bzw. schriftliche Überprüfungen,
- schriftliche Ausarbeitungen,
- Unterrichtsdokumentationen (z. B. Protokoll, Lernbegleitheft, Lerntagebuch, Portfolio usw.),
- Anwenden fachspezifischer Methoden und Arbeitsweisen,
- Präsentationen, auch mediengestützt (z. B. durch Einsatz von Multimedia, Plakat, Modell usw.),
- Ergebnisse von Partner- oder Gruppenarbeiten und deren Darstellung,
- verantwortungsvolle Zusammenarbeit im Team,
- Langzeitaufgaben und Lernwerkstattprojekte sowie
- freie Leistungsvergleiche (z. B. Schülerwettbewerbe).